



Kommunales Programm  
zur Ländlichen Entwicklung KPLE  
in der Gemeinde Raeren



**Projekt Bahnhof Raeren**  
**Protokoll der Sitzung der Projektgruppe vom 17.04. 2013**

Das Treffen fand ab 20.00 Uhr im Café Zahlepohl statt, offizielles Ende leicht verspätet gegen 22.22 Uhr.

**14 Teilnehmer:**

**Gäste:** Jean-Marie Cormann, Präsident der ASBL „Chemins de fer des trois frontières“ [j.m.cormann@hotmail.com](mailto:j.m.cormann@hotmail.com)  
Jean-Pierre Schönen, Vorsitzender des VAR [jpschoenen@skynet.be](mailto:jpschoenen@skynet.be)

**11 Mitglieder der Projektgruppe:**

Guido Deutz, Andreas Florath, Olaf Habermehl, Nelly Luchte, Erhart Kaiser, David Kirschvink, Barbara Klingenberg, Mario Pitz, Heike Stoffels, Xavier Verduyn Joachim van Weersth, Isolde Zeitler-Lander und Björn Hartmann (Projektleiter LE Raeren, WFG), Protokoll

**entschuldigt:**

Dieter Schlütz, Rene Chaineux

**nicht entschuldigt:**

Christoph Aussems, Walter Janssen, Stefan Kluitmann, Rüdiger Krause, Ingo Schäfer

**Verteiler:**

Projektgruppe, ÖKLE, Gäste, zusätzlich:  
Gemeindekollegium, Gemeindesekretär B. Lentz

**1 Einführung**

Die Projektgruppe erarbeitet in Abstimmung mit dem Verkehrsausschuss Raeren VAR das Projekt zur Inwertsetzung und touristischen Nutzung des historischen Bahnhofsensembles im Zusammenhang mit dem neuen Vennbahnweg (siehe auch Protokoll der PG vom 12. November 2012).

Erstes Ziel soll ein Biergartens auf der Stellwerkwiese sein, der in einer Testphase 2013 an den Sommerwochenenden geöffnet sein soll.

Voraussetzung hierfür ist u a eine Erschliessung des Geländes mit Wasser- und Elektrizität sowie die Bereitstellung von Lagerräumen, Toiletten usw.

**2 Stand der Dinge**

- Das Grundstück kann noch nicht gekauft werden, da die SNCB aufgrund von Umstrukturierung der Verwaltung nur eingeschränkt handlungsfähig ist. Eine mündliche Einwilligung der SNCB in Arbeiten auf dem Gelände wurde durch den Bürgermeister erwirkt.
- Ein Nutzungsvorschlag mit Einrichtung eines Grillplatzes im Westen und Aufstellung eines Waggons als Café neben dem Stellwerk liegt vor (ÖKLE)
- Angebote für die Versorgungsleitungen wurden oder werden vom Bauamt eingeholt, die Kosten liegen bei geschätzt ca. € 10.000,-.
- Eine Begehung des Geländes durch das Kollegium fand am Vortage statt. Die Ergebnisse wurden vom Schöffen J. van Weersth zusammengefasst:
  - Ein Stellplatz für einen Waggon bzw einen Bewirtungsstand soll östlich des Stellwerkes vorgesehen werden: nahe am Bahnübergang „Langenbend“, gut sichtbar vom Ravel, nach Baumschnitt schöne Aussicht. (Die Projektgruppe begrüsst diesen Vorschlag.)

- Das Entfernen des Wildwuchses (bis auf einige grössere Bäume) sowie die Einebnung und Befestigung der Stellfläche wird von der Gemeinde übernommen und kurzfristig durch den Fuhrpark realisiert.
  - Die Versorgungsleitungen und die weiteren Maßnahmen hingegen, die dem VAR gegenüber bereits vom Bürgermeister in Aussicht gestellt worden waren, sollen nicht umgesetzt werden: Größere Kosten dürften erst anfallen, wenn die Eigentumsfrage geklärt sei.
- Herr Schoenen erläutert den Wunsch des VAR, möglichst schnell ein Angebot vor Ort einzurichten. Der geplante Ankauf eines Bewirtungswagens, der später durch einen Waggon ersetzt werden könnte, wurde aber vom VAR zunächst zurückgestellt, da die Voraussetzungen nicht gegeben sind (s.o.) und die Bewirtung durch ehrenamtliche Mitarbeiter des VAR nicht geklärt ist.  
Der VAR hat Kontakt mit der VOG „Die Raupe“ aufgenommen, die eine professionelle Bewirtung unter Berücksichtigung der gesetzlichen Auflagen übernehmen könnten. Bedingung hierzu ist aber eine entsprechend geeignete Infrastruktur, die derzeit nicht aufgebaut werden kann.
  - Herr Cormann erläutert das Angebot der ASBL „Chemins de fer des trois frontières“ : Der Verkauf und die Anlieferung von Waggonen durch die ASBL ist möglich und muss bei Interesse möglichst bald erfolgen, da die Waggonen auf dem demnächst stillgelegten Güterbahnhof entfernt und verschrottet werden sollen. Ein als Café bedingt geeigneter großer Lazarettwagen kann für ca. € 5000,- zuzüglich geschätzter ca. € 2000 Transportkosten erworben werden, erfordert aber noch erheblich weitere Investitionen. Einen als Lager- und Abstellraum geeigneter einfacher Güter- oder Packwagen bietet die ASBL der Gemeinde kostenfrei an, lediglich Transportkosten in Höhe von geschätzt ca. € 1000 fallen an. Herr Cormann erläutert weiterhin das Ziel der ASBL, eine unregelmässige touristische Befahrung der Strecke zwischen Hombourg und Walheim über Welkenraedt, Eupen und Raeren aufzunehmen.

### 3 Diskussion und Beschluss

In der folgenden Diskussion halten die Teilnehmer fest, dass aufgrund der oben geschilderten Sachlage und der im Kollegium getroffenen Entscheidungen die beabsichtigte Nutzung eigentlich blockiert ist. Ohne Strom und Wasser und ohne ein Minimum an Infrastruktur kann kein Angebot aufgebaut werden.

#### **Folgender Beschluss der Projektgruppe wird gefasst und soll dem Kollegium zugeleitet werden:**

Die Projektgruppe ist von der ÖKLE beauftragt, gemeinsam mit dem VAR ein erstes touristisches Angebot am Bahnhof zu entwickeln. Das Projekt Biergarten auf der Stellwerkswiese wird als sehr wichtig für die touristische Entwicklung der Gemeinde gesehen, um das erhebliches Potential des Ortes in Wert zu setzen.

Die ehrenamtlichen Mitarbeiter des VAR und der ÖKLE sind bereit, dieses Projekt umzusetzen, wenn die Gemeinde die hierzu notwendige Unterstützung leistet.

Wir verstehen, dass die notwendigen Investitionen aufgrund der noch nicht geregelten Eigentumsverhältnisse so gering und so reversibel wie möglich gehalten werden müssen. Wir begrüßen die kurzfristig vorgesehene Freimachung des Geländes durch den Fuhrpark. Folgendes weitere Vorgehen wird, auch aufbauend auf dem Erfolg der Veranstaltung „Eynatten aktiv“ vom 16/17 März vorgeschlagen:

Auf einem Bahnhofsfest (vorgeschlagener Termin ist das WE 20/21. Juli) soll ein Biergarten auf der Stellwerkswiese aufgebaut werden, der aus folgenden Elementen besteht und auch nach dem Fest bis zB Oktober aufgebaut bleibt:

1. Stromanschluss ggf auch provisorisch mit Notstromaggregat,
2. Wasseranschluss ggf auch provisorisch mit nachfüllbaren Behälter (Befüllung durch Fuhrpark oder Landwirt)
3. 2 bis 3 Weihnachtsmarkt-Hütten als Verkaufsstand bzw Informationsstand des VAR.
4. Grundmöblierung bestehend aus zB 6 Biertischgarnituren und 2 Kühlschränken. Für das Fest wird zusätzliche Möblierung durch einen Getränkelieferanten gestellt.

5. Ein Toilettenwagen. Da der Toilettenwagen der Gemeinde offensichtlich fast immer ausgebucht ist, wird das Ausleihen oder die Anschaffung eines weiteren gebrauchten Toilettenwagens vorgeschlagen (Interessante Angebote ab € 3000 liegen vor).
6. Einige Stellplätze sollen (auch für den Hundesportverein) im hinteren Bereich der Wiese eingerichtet bleiben. Im Umfeld (Langenbend, Bahnhofsvorplatz) sollen weitere Stellplätze genutzt werden können.
7. Ein Flaggenmast mit der belgischen Nationalfahne soll dem Anspruch des Feiertages Genüge tun. Im Anschluss an das Fest kann die gehisste Flagge als Anzeige dienen, dass der Biergarten geöffnet ist.
8. Ggf. Aufbau eines kleineren Festzeltes bei drohendem schlechten Wetter für das Festwochenende.

Das Fest wird von VAR und ÖKLE und voraussichtlich auch von der Leitstelle Ehrenamt ausgerichtet. Beim Fest sollen weitere ehrenamtliche Mitstreiter gewonnen werden, die zB den weiteren Betrieb des Biergartens mit gestalten.

Weiterhin sollen auf dem fest die Wünsche der Bürger für die Neugestaltung des Areals gesammelt werden. Anhand des bereits erstellten Ideenkatalogs können die Besucher ihre Anregungen äussern

Nach dem Fest soll von den ehrenamtlichen Mitarbeitern ein Betrieb des Biergartens an den Sommerwochenenden oder auch an schönen Sommerabenden sichergestellt werden. Die gewonnenen Erfahrungen fließen in die Gestaltung des Betriebes 2014 ein.

Wir gehen davon aus, dass die finanzielle und logistische Hilfe der Gemeinde zur Umsetzung der o a Maßnahmen die notwendige Voraussetzung für das umfangreiche ehrenamtliche Engagement der Bürger ist. Im Sinne des öffentlichen Interesses der gesamten Gemeinde an den von uns initiierten Aktivitäten hoffen wir, dass uns das Kollegium diese Unterstützung gewährt. Das Risiko von verlorenen Investitionen ist durch das vorgeschlagene Konzept weitgehend vermieden.

Wir bitten um ausführliche Stellungnahme des Kollegiums vor der nächsten gemeinsamen Projektgruppensitzung von VAR und ÖKLE am Montag, den 06.Mai. Wir würden uns auch über eine Teilnahme von weiteren Vertretern des Kollegiums freuen und laden dieses hiermit herzlich zu dieser Sitzung ein, die um 20.00 Uhr im Café Zahlepohl stattfindet. Auch ein Vertreter des Fuhrparks wäre sehr willkommen.

#### **4 Weiteres Vorgehen**

Sitzung von VAR und Projektgruppe am Montag, den 06.Mai um 20.00 Uhr im Café Zahlepohl,

Besprechung der Stellungnahme des Kollegiums und der möglichen Betriebskonzepte,

Aufstellung eines Aktionsplanes für die Vorbereitung des Festes

Aufgestellt: Björn Hartmann 18.04.2013